

**Datum der Erstellung:** \_\_\_\_\_

**Angaben zum Betrieb**

Name:	Ansprechpartner:
Straße/Hausnummer:	PLZ/Ort:
Telefon/Mobil:	Telefax:
E-Mail:	
Anzahl Sauenplätze:	

**Angaben zum bestandsbetreuenden Tierarzt**

Name/Firma	Ansprechpartner:
Straße/Hausnummer:	PLZ/Ort:
Telefon/Mobil:	Telefax:
E-Mail:	

**Darstellung der einzelnen Arbeitsschritte der Kastration mittels Isofluran-Inhalationsnarkose**

Arbeitsschritt	Hinweise	Anmerkungen und Beschreibung
Welche Vorbereitungen werden getroffen?		
Wann erfolgt die Schmerzmittelgabe?	Gesetzl. Anforderung: Mindestens 20 Minuten vor dem Eingriff	
Werden weitere Maßnahmen mit der Kastration verbunden?	z.B. Impfungen, einziehen der Ohrmarken; wenn ja, angeben zu welchem Zeitpunkt im Verfahren diese vorgenommen werden	
Werden die Ferkel nach der Schmerzmittelgabe markiert und zurückgesetzt oder werden die männlichen Tiere zwischenaufbewahrt?	z.B.. Aufbewahrung der männlichen Tiere in mobilen Kisten bis zur Kastration	
Welches Gerät wird zur Durchführung der Narkose verwendet?	Bitte Herstellerfirma, Gerätetyp und Ausstattungsmerkmale nennen	

Arbeitsschritt	Hinweise	Anmerkungen und Beschreibung
Wie häufig werden die Skalpelle gewechselt?	Empfehlung: Wechsel nach jedem Wurf	
Wie und wann wird die Narkosetiefe überprüft und welche Kriterien werden dabei bewertet?	Siehe gesetzl. Anforderung: Nicht narkosefähige Tiere dürfen nicht kastriert werden.	
Wie wird mit kranken Würfen umgegangen?	z.B. Kastration der kranken Würfe am Ende des Arbeitsganges	
Welche Reflextests werden zu welchem Zeitpunkt zur Überprüfung der Narkosetiefe ausgeführt?	z.B. Zwischenklauen-, Klauenreflex, Hautsensibilität, Muskelrelaxation	
Welches Wundspray wird verwendet?	Das heilungsfördernde und desinfizierende Wundspray muss für die Anwendung auf der Haut zugelassen sein.	
Wie werden die Ferkel nach der Kastration versorgt?	z.B. vor der Sau geschützte und wärmende Bereiche wie Ferkelnester mit Infrarotlampen	
Wie wird das Gerät nach der Anwendung gereinigt und gelagert?		
Erfolgt eine Nachkontrolle der Ferkel? Wenn ja, wann und wie ?	Nachkontrolle wird dringend empfohlen, z.B. durch einen Stalldurchgang nach Abschluss der Kastration.	

**Zusätzliche Bemerkungen**

---



---



---

Ort/Datum

Unterschrift Tierhalter

Unterschrift Tierarzt